






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 30. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten steigt allgemein an.

Vor allem in den neuschneereichen Gebieten Silvretta, Arlberg und Außerfern, den Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen steigt die Gefahr auf groß an. Oberhalb von etwa 1600m ist aus allen Expositionen mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, die vereinzelt exponierte Verkehrswege gefährden können. In tieferen Lagen sind auch Nassschneelawinen möglich.

In den übrigen Regionen Nordtirols sowie entlang des Osttiroler Tauernkammes ist die Gefahr erheblich, im restlichen Osttirol mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Milde Temperaturen und Regen bis etwa 1500m Höhe führten in tieferen Lagen zu einem markanten Festigkeitsverlust der Schneedecke.

Hochalpin sind heute vor allem in den Nordstaulagen ergiebige Schneefälle zu erwarten, die zusammen mit den stürmischen Höhenwinden zu umfangreichen Verfrachtungen führen. Dieser Tribschnee überdeckt eine vielfach lockere, störanfällige Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine starke nordwestliche Strömung führt milde und sehr feuchte Luft in den Alpenraum. Morgen Montag gewinnt ein Hoch aus Westen zunehmend an Einfluss und führt zu einer Wetterberuhigung.

Heute schneit es in Nordtirol oberhalb von etwa 1300m immer wieder. In typischen Staulagen sind bis morgen nochmals 20 bis 50cm Neuschnee zu erwarten. Die Niederschläge greifen in abgeschwächter Form auch auf Osttirol über. In den Nordalpen und den höheren Gipfeln des Alpenhauptkammes weht stürmischer Wind mit Böen deutlich über 100 km/h. In 2000m steigen die Temperaturen auf -1 Grad, in 3000m auf -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair